

Mai 2020
FDP.Die Liberalen Aargau

Positionspapier Bildung, Kultur und Sport

www.fdp-ag.ch

**Freiheit,
Gemeinsinn
und Fortschritt**

Gemeinsam weiterkommen.

Stand Mai 2020. Weitere Aktualisierungen bis zu den Grossratswahlen vom 18. Oktober 2020 sind möglich.

Unsere Positionen

- › Optimale Startbedingungen für alle Kinder sind die Basis für eine erfolgreiche Schullaufbahn
- › Gezielte Förderung und ein durchlässiges Schulsystem, damit die Schule und Leistung wieder Spass machen
- › Abbau der Bildungsbürokratie, damit jeder Franken in unseren Schulen effizient und zielführend eingesetzt wird
- › Eigenverantwortung und Mitwirkung der Eltern, weil die Schule nicht alle sozialen Probleme der Gesellschaft lösen kann

Unsere Hauptanliegen

- › Der Aargau als Wirtschaftskanton braucht ein effizientes und leistungsorientiertes Bildungswesen.
- › Fleiss und Leistung der Schüler/innen, die Unterstützung und Mitwirkung der Eltern sowie gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen sind das Fundament für die erfolgreiche Volksschule.
- › In den ersten Schuljahren werden entscheidende Weichen gestellt. Dazu braucht es optimale Startbedingungen für alle Kinder. Ein durchlässiges System ermöglicht individuelle Schülerlaufbahnen. Am Ende der Volksschule müssen klar definierte Bildungsstandards erreicht werden.
- › Hochwertige Bildung von Kopf, Herz und Hand ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und ermöglicht die Teilnahme an unserem demokratischen Gesellschaftssystem
- › Auf allen Schulstufen erfolgt die Leistungsmessung durch Notengebung.
- › Voraussetzung für eine erfolgreiche Schule Aargau ist eine hervorragende, praxisorientierte Lehrerbildung an der Pädagogischen Hochschule.
- › Bedarfsgerechte und finanzierbare Betreuungsangebote fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- › Kultur schafft Identität und Integration.
- › Bewegung und Sport sind für den Erhalt der Gesundheit bis ins hohe Alter wesentlich.

1. Bildung

1.1 Optimale Startbedingungen

Ziele:

- › Optimale Startbedingungen für alle Kinder schaffen
- › Mitwirkung / Eigenverantwortung der Eltern fördern

Massnahmen:

- › Fremdsprachige Eltern verpflichten, dass ihre Kinder vor dem Eintritt in die obligatorische Schule die Unterrichtssprache erlernen
- › Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder bereits vor dem Eintritt in die obligatorische Schulzeit gezielt fördern

1.2 Individuelle Förderung

Ziele:

- › Durchlässiges Bildungssystem
- › Der heilpädagogische Unterricht findet nicht mehr in der Regelklasse statt.
- › Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten
- › Fleiss und Leistung sollen sich lohnen

Massnahmen:

- › Verstärkte Leistungs- und Berufsorientierung an den Real- und Sekundarschulen
- › Gezielte Förderung von besonders begabten Schüler/innen und gezielte Unterstützung von schwächeren Schülern/innen mit entsprechenden Massnahmen
- › Unterstützungsbedürftige Kinder sollen im geeigneten Rahmen ausserhalb der Regelklasse so weit gestärkt und befähigt werden, dass sie den Wechsel in die Regelklasse schaffen und dort bestehen können.
- › Deutliche Akzentuierung der MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie) auf allen Schulstufen

1.3 Leistung messen

Ziele:

- › Für Kinder, Eltern und Lehrpersonen klares und einfach nachvollziehbares Evaluationsystem, das auf vergleichende Checks und Prüfungen aufbaut

Massnahmen:

- › Auf allen Schulstufen soll ein Benotungssystem eingeführt werden, das sich nach schweizweit einheitlichen Ausbildungszielen ausrichtet
- › Ein einheitliches Abschlusszeugnis am Ende der Volksschule mit zuverlässigen Aussagen über Wissen und Können

1.4 Effiziente und wirtschaftliche Schule Aargau

Ziele:

- › Inhaltliche und strukturelle Harmonisierung der Schulen
- › Abbau der Bildungsbürokratie

Massnahmen:

- › Integration wo möglich, Separation wo nötig
- › Effiziente und zielführende Ressourcierung
- › Zusätzliche Ressourcen für sozial belastete Schulen

1.5 Lehrpersonen

Ziele:

- › Attraktive Arbeitsbedingungen auf allen Schulstufen
- › Rekrutierung und Ausbildung von motivierten Lehrpersonen auf allen Schulstufen

Massnahmen:

- › Administrative Entlastung der Lehrpersonen, Konzentration auf Kernaufgabe „Wissensvermittlung“
- › Praxisorientierte Lehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule

1.6 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ziele:

- › Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern

Massnahmen:

- › Bedarfsgerechte und finanzierbare Betreuungsangebote fördern
- › Kooperation mit privaten Anbietern und Eigeninitiative von Privaten unterstützen

2. Kultur

Ziele:

- › Die kulturelle Vielfalt des Kantons Aargau wird erhalten und gefördert
- › Der Aargau bereichert mit herausragenden Leistungen und Institutionen das Kulturangebot der Schweiz
- › Die Bevölkerung nimmt am Kulturleben teil. Kulturschaffende wohnen und arbeiten gerne im Aargau

Massnahmen:

- › Das aktuelle Kulturschaffen wird in allen Sparten durch das politisch unabhängige Kuratorium gefördert
- › Einzigartige und überregional bedeutende Institutionen werden vom Kanton subsidiär mit Betriebsbeiträgen unterstützt
- › Die Schuljugend wird mit Kultur und Kunst durch geeignete kostenlose Angebote – wie zum Beispiel „Kultur macht Schule“ – vertraut gemacht
- › Durch breit gestreute Beiträge des Kuratoriums und des Swisslos Fonds an kulturelle Veranstaltungen findet jedermann Zugang zu Angeboten in der Nähe
- › Attraktive Bibliotheken in den Gemeinden werden unterstützt
- › Die reichen Funde aus historischer Zeit mit Schwerpunkt Römer und Habsburger werden gezeigt und als touristische Attraktionen vermittelt

3. Sport

Ziele:

- › Der Sport erhält einen hohen Stellenwert für die Gesundheitsförderung
- › Die Freude an der Bewegung wird bereits in Kindergarten und Primarschule geweckt
- › Spitzensport hat eine Vorbildfunktion und ist subsidiär zu unterstützen

Massnahmen:

- › Drei Turnstunden pro Woche sind während der Volksschulzeit obligatorisch
- › Förderung von Sportangeboten für Menschen von 4 bis 100 Jahren in Bezug auf Breitensport in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen in den Gemeinden
- › Öffentliche Anlagen werden den organisierten Vereinen zur Verfügung gestellt
- › Der Spitzensport wird während der Lehre und an den Gymnasien mit Spezialstundenplänen gefördert
- › Gewaltbekämpfung und Suchtprävention werden durch Sportangebote besonders unterstützt
- › Initiativen der Sportverbände von „Swissolympic“ im Bereich des Behindertensports werden gefördert